

Protokoll der 16.-Sitzung vom 06.02.2023



Der Vorsitz eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr. Chiara Jebesen führt das Protokoll. Anwesend sind bei Beginn 17, bei Schließung der Sitzung 17 Personen.

I. Beschluss der Tagesordnung und des letzten Protokolls

1. Beschluss der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Beschluss des letzten Protokolls

- Gegen das letzte Protokoll bestehen keine Einwände.

II. Berichte/Abfragen

1. Vorsitz

- Laurenz Müller berichtet.
- Die Bibliothek wird in der Zeit der Schwerpunktbereichshausarbeiten nun auch am Wochenende bis 20:00 Uhr geöffnet bleiben, jedoch weiterhin erst ab 10:00 Uhr öffnen.
- Es wird vermutet, dass die Öffnungszeiten nach der Hausarbeitsphase wieder verkürzt werden. Dies werde sich nach einem Gespräch mit dem Kanzler ergeben.
- Außerdem konnte erreicht werden einen Termin für die früherer Einsichtnahme der Schwerpunktbereichsklausuren (vor der mündlichen Prüfung) festzulegen.

2. Treffen mit Medis

- Niraj Modha berichtet.
- Das Treffen mit den Räten der Medizin bezüglich der Planung gemeinsamer Aktionen sei sehr erfolgreich gewesen.
- Es konnten bereits einige Termine für das Bierpong Turnier festgelegt werden:
 - 25.04.2023: Vorentscheid Medis
 - 27.04.2023: Vorentscheid Jura
 - 04.05./05.05. 2023: Finale

Es werde einen Teilnehmer*Innenbeitrag geben, dessen Höhe allerdings noch nicht festgelegt wurde. Pro Fakultät könnten 32 Teams teilnehmen. Die Aufgaben zur Planung wurden zwischen beiden Fachschaften aufgeteilt.

- Die gemeinsame Party wurde auf den 26.05.2023 (mitten im Semester) gelegt. Die Wahl der Location folge noch:
 - Schlösser: bereits ausgebucht.
 - Stahlwerk: Für das Stahlwerk würden Gebühren von ca. 17.000 € + 19 % = 21.000 € für 1000 Personen anfallen. Es würden zwar keine

Chiara Jebesen

Verwaltung & Kommunikation

Telefon: +49 211 81-11411

E-Mail:

chiara.jebesen@hhu.de

Lena Burmann

Stellv. Verwaltung &

Kommunikation

Telefon: +49 211 81-11411

E-Mail:

lana.burmann@hhu.de

Düsseldorf, den 06.02.2023

Fachschaftsrat Jura HHU

40204 Düsseldorf

Sie finden uns im Juridicum I

Gebäude 24.91

Ebene 00 Raum 72

Telefon +49 211 81-11411

Telefax +49 211 81-11459

E-Mail: fsrjura@hhu.de

- weiteren Kosten anfallen, jedoch müssten dabei ca. 21 € pro Person eingenommen werden. Hier sei die Finanzierung schwierig.
- Ufer 8: Die Miete im Ufer 8 würde ca. 1500 € für 800 Personen betragen. Zudem müsste ein Mindestverzehr von 9000 € erreicht werden. Dies schein eher umsetzbar.
 - Teaser: Die Medis hätten den neuen Club Mahiki angefragt. Es würde eine Kaution von 2000 € und für 900 Personen ein Mindestverzehr von 10.000 € Mindestumsatz anfallen. Weiteres folge.
 - Das nächste Treffen mit den Mediziner*innen sei für Sonntag (12.02.2023) festgelegt. Da solle das weitere Handeln besprochen werden, insbesondere eine Entscheidung bezüglich der Location getroffen werden.
 - Insgesamt schein die Arbeit mit den Mediziner*innen sehr positiv. Es gäbe ihrerseits auch Interesse an der Zusammenarbeit bezüglich weiterer Aktionen, wie bspw. an einem Kastenlauf. Es könne angedacht werden, regelmäßig gemeinsame Aktionen einzuführen. Dies würde für uns mehr Flexibilität bezüglich der Clubgröße und der Planung ergeben.

III. Künftige Veranstaltungen

1. Besuch der JVA

- Sebastian Schäpers berichtet.
- Die Besichtigung der JVA werde am 01.03.2023 stattfinden. Es gäbe nur 20 Teilnehmer*innenplätze. Es schein angemessen 10 % (2 Plätze) für Fachschaftsmitglieder als Betreuer*innen zu reservieren. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung. Armin Khalaf und Anna Lüke werden teilnehmen.

2. Exkursion nach Brüssel

- Sebastian Schäpers berichtet.
- Es wurde folgender Exkursionsablauf festgelegt:
 - 20.04.2023 Hinfahrt und Besichtigung des Rats der Europäischen Union
 - 21.04.2023 Besichtigung der Kommission und des Parlamentes (noch unverbindlich)
- Es stehe noch offen, ob am 21.04. oder am 22.04. zurückgefahren werden solle. Dies hänge von den Fahrzeiten und Kosten des Zuges ab. Felix Segbers erinnert an dieser stelle daran, dass zumindest ein Teil der Strecke mit dem Semesterticket gefahren werden könne. Es wird zudem vorgeschlagen mit einem Landesvertretenden zu sprechen, damit seien bisher immer gute Erfahrungen gemacht worden. Sebastian Schäpers wendet ein, dass das Programm für die 2 Tage bereits sehr voll sei. Bei 3 Tagen stelle sich die Frage, ob genügend Studierende mitfahren wollen würden. Die Frage bleibe für die weitere Besprechung innerhalb des Ressorts offen.

3. Semesteropening

- Niraj Modha berichtet.
- Zur Auswahl ständen der 13.04.2023 und der 20.04.2023, allerdings falle letzterer Termin nun weg, da die Brüssel-Exkursion am 20.04.2023 starte. Als Problem stelle sich dar, dass die Party kurz nach Semesterbeginn stattfinden solle, die Karten aber früh genug verkauft werden müssten. Das Semester beginne am 03.04.2023.

IV. Sonstiges

1. ZwiTa in Kiel

- Lucas Wissmann berichtet.
- Bei der letzten FSVK wurde den WiWis aufgrund einer Regelung zur Genderquotierung der Reisegruppen zu Bundesfachschaftstagen die Rückerstattung der Beiträge versagt.
 - (1) Der Zweck dieser Richtlinie ist die Regelung der Erstattung von Reisekosten und weiteren Aufwendungen, die einem Mitglied des AStA oder den Mitgliedern des Studierendenparlamentes und seiner Arbeitskreise und Ausschüssen im Rahmen ihrer Ämter oder Ausübung der Tätigkeiten für die Studierendenschaft entstehen.
 - (2) Ebenfalls sind einem Fachschaftsratsmitglied die Reisekosten zu erstatten, wenn es glaubhaft machen kann, dass seine Reise im Rahmen der satzungsgemäßen Aufgaben für die Studierendenschaft erfolgt und keine Abrechnung über andere Stellen möglich ist.
 - (3) Ebenfalls sind Mitgliedern von Fachschaften die Reisekosten und die Teilnahmebeiträge, die durch die Teilnahme an einer Bundesfachschaftentagung oder einer vergleichbaren Veranstaltung entstehen, zu erstatten. Die Erstattung ist je Fachschaft auf zwei Reisen innerhalb eines Haushaltsjahres je studierbaren Grundstudiengang (Staatsexamen oder Bachelor), nur in Ausnahmefällen auch je Masterstudiengang, von höchstens vier Personen je Reise beschränkt. **Die Reisegruppe einer Fachschaft, die an einer Veranstaltung teilnimmt, soll genderquotiert sein.**
- Diese Regelung wurde bisher nicht zur Versagung der Unterstützung von Reisen zu Bundesfachschaftentagungen genutzt. Kritik zu dieser Regelung seitens des Fachschaftsrates Jura gibt es zum einen dahingehend, dass hier eine „soll“-Vorschrift, keine „muss“-Vorschrift vorliege. Zudem gäbe es keine weiteren Informationen dazu, genau wie die Quote aussehe. Außerdem seien die genauen Teilnehmer*Innen bei uns unglaublich unsicher, es gäbe aufgrund von Planungsschwierigkeiten der Räte entsprechende Planungsunsicherheiten im Rat.
- Felix Segbers schlägt vor diesbezüglich mit dem AStA ins Gespräch zu kommen. Laurenz Müller stimmt dafür, dass die Planung der Fahrten früher feststehen müsse. Das Gender der Teilnehmenden müsse bereits bei Anmeldung feststehen.
- Niraj Modha wirft ein, dass die nächste Frist für die Anmeldung für die ZwiTa der 11.02.2023 sei.
- Es wird zudem vorgeschlagen die Vertreter*Innen vom AStA und FS-Ref (Luca und Celine) zu einer zukünftigen Sitzung einzuladen, um über die Regelungen zukünftiger Veranstaltungen zu sprechen (nicht nur die Quotierung von Reisegruppen, sondern auch zukünftige Regeln für Veranstaltungen auf dem Campus, ESAG etc.).

2. Kooperation mit Techniker Krankenkasse

- Sebastian Schäpers berichtet.
- Er habe vor zwei Wochen beim Gesundheitscheck mit einem Zuständigen der Techniker Krankenkasse über eine mögliche Zusammenarbeit gesprochen. Es gäbe könnte ein Workshop (bspw. ergonomisches Sitzen) gemeinsam durchgeführt werden, oder ein Infostand zu hilfreichen Themen für Studierende angedacht werden.
- Insgesamt stößt der Vorschlag auf Zustimmung.
- Nächste Schritte:

- Das Ressort Studium und Lehre wird mit der Zuständigen Person Kontakt aufnehmen.

3. Jugendherberge für ESAG

- Leonie Kempkens berichtet.
- Die Anfrage für die Jugendherberge müsse bald raus. Für die Ersti-Fahrt würde sich das Wochenende vom 13.10.-15.10.2023 anbieten. Die Ersti-Woche fände vom 03.10.-06.10.2023 statt und der Vorlesungsbeginn sei der 09.10.2023.
- Es stelle sich nun die Frage, wie viele Plätze angeboten werden sollten. Es wird vorgeschlagen die Plätze für die Teilnehmenden zu verringern.
 - Luca Meding argumentiert dafür die Plätze nach den Erfahrungen aus 2022 zu reduzieren. Es gäbe dadurch weniger Aufwand für uns und es würde keine Angst mehr geben, dass die Plätze nicht voll würden. Es könne vielleicht an Corona liegen, dass viele Studierende nicht mitfahren wollten. Es sei trotzdem sinnvoller das Risiko einer kurzfristigen Verringerung der Buchung der Jugendherberge durch eine kleinere Teilnehmer*innen zahl zu umgehen.
 - Anna Lüke schlägt vor zu warten, bis feststeht, wie viele Erstsemester zugelassen werden.
 - Leonie Kempkens gibt zu bedenken, dass die Mentor*innen Anzahl auch entsprechend verringert werden müsse.
 - Niraj Modha schlägt vor ein weiteres Jahr mit der bisherigen Teilnehmer*innen Anzahl zu arbeiten, um eine vorschnelle Verringerung zu umgehen, falls das letzte Semester eine Ausnahme war.
 - Auch Felix Segbers warnt vor einer vorschnellen Verkürzung. Er schlägt vor die Möglichkeiten der spontanen Verringerung oder Erweiterung der Buchung mit der Jugendherberge abzusprechen.
 - Abstimmung: Soll die Teilnehmer*innen Anzahl der Ersti-Fahrt für das nächste Semester aus insgesamt 120 Personen (mit Mentor*innen) gekürzt werden? Eine entsprechende Kürzung wird einstimmig beschlossen.
- Es wird einstimmig ein Beschluss über 15.000 € für die ESAG 2023 gefasst.

4. Diverses

- Felix Segbers merkt an, dass nur 11 Personen von 21 in den folgenden Semesterferien Sprechstunden übernehmen werden. Er ermuntert alle Räte dazu nochmal darüber nachzudenken, ob sie sich nicht doch für die Übernahme einer Sprechstunde bereiterklären könnten.
- Laurenz Müller widerspricht. Es habe sich jeder beim Eintragen Gedanken gemacht. Zudem würden einige Personen Praktikum machen, wodurch die Sprechstundenübernahme nicht möglich sei.
- Luca Meding merkt an, dass es immer noch Personen gäbe, die noch gar keine Sprechstunden übernommen hätten.
- Laurenz Müller argumentiert dagegen, dass es einfach Personen gäbe, die zu den entsprechenden Zeiten nie könnten. Die Sprechstundenanzahl sei fair.
- Felix Segbers erinnert daran, dass es nicht um die Totallast, sondern um eine nicht vorliegen von Kollegialem Verhalten gehe.
- Sebastian Schäpers fühlt sich angesprochen und begründet die nicht Übernahme der Sprechstunden seinerseits durch das Rep.
- Felix Segbers merkt an, dass er alle verstehe, bei denen andere Termine tatsächlich gegen die Übernahme von Sprechstunden sprächen. Dies sei allerdings nicht bei allen Personen der Fall. Es gehe hierbei um die generelle

Einsatzbereitschaft, die sich nicht nur bei Sprechstunden zeige, sondern grundsätzlich bei einigen fehle. Es gäbe einige Räte, die sich zu sehr darauf verlassen würden, dass schon wer anders entsprechende Aufgaben übernehmen werde.

V. Nächste Termine

- **Nächstes Treffen** 27.02.2023, 18:30 Uhr
- Exkursion JVA 01.03.2023
- Exkursion Brüssel 20.04.-21./22.04.2023
- Bierpong Vorentscheid Medis 25.04.2023
- Bierpong Vorentscheid Jura 27.04.2023
- Bierpong Finale 04.05./05.05.2023
-
- Mensa-Tag des Rates Mittwoch, 12:30 Uhr

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Noah Mohn
Vorsitzender

Laurenz Müller
Vorsitzender

Chiara Jebesen
Protokoll